

RECHERCHE

Polizist*innen mit Migrationshintergrund

Juni 2022

INHALT

Zentrale Ergebnisse.....	2
Wie wird der Migrationshintergrund bei der Polizei erfasst?.....	2
Bundespolizei	3
Bundesländer	4

MEDIENDIENST INTEGRATION

Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Telefon: +49 30 200 764 80
mail@mediendienst-integration.de

ZENTRALE ERGEBNISSE

Zum fünften Mal hat der MEDIENDIENST INTEGRATION eine bundesweite Recherche zu Polizeibeamt*innen mit Migrationshintergrund durchgeführt.¹

- Seit der letzten Recherche im März 2021 ist der **Anteil der neu eingestellten Polizist*innen mit Einwanderungsgeschichte gestiegen**. In den sieben Bundesländern, die Daten erheben, stieg der Anteil neu eingestellter Polizist*innen (Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz) oder blieb auf einem ähnlichen Niveau (Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt). Der Anteil der Bundespolizist*innen mit Migrationshintergrund ist gleich geblieben.
- Der **Anteil der Neueinstellungen ist im Vergleich zum Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung geringer**. Einzige Ausnahmen sind Berlin und Sachsen-Anhalt: Hier entspricht der Anteil von 37 Prozent und 7 Prozent in etwa dem Anteil an der Bevölkerung.
- Die Bundespolizei und Niedersachsen erfassen auch, wie viele Führungskräfte einen Migrationshintergrund haben. In beiden Fällen zeigt sich, dass **Menschen mit Einwanderungsgeschichte vergleichsweise selten in Führungspositionen** vertreten sind.
- **Die Mehrheit der Landespolizeien und die Bundespolizei werben gezielt um Menschen mit Migrationshintergrund** (Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, NRW, Sachsen-Anhalt). In den übrigen Bundesländern gibt es entweder keine gezielte Nachwuchswerbung für Polizist*innen mit Migrationshintergrund (Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein) oder sie werben nur um polnische bzw. tschechische Muttersprachler*innen (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen). In Thüringen ist eine neue Werbekampagne für Menschen mit Einwanderungsgeschichte in Arbeit.

WIE WIRD DER MIGRATIONSINTERGRUND BEI DER POLIZEI ERFASST?

Sieben Bundesländer (Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt) und die Bundespolizei erheben Daten zum Migrationshintergrund der Bewerber*innen und neu Eingestellten. Die Daten beruhen auf freiwilligen Angaben.² Lediglich die Landespolizei Niedersachsen und die Bundespolizei führen eine Statistik zum Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in der gesamten Polizei. Aufgrund geringer Rücklaufquoten und datenschutzrechtlichen Bedenken veröffentlichen Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen inzwischen keine Daten mehr.

Die Daten beruhen meist auf freiwilligen Angaben der Bewerber*innen beziehungsweise neu Eingestellten und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.³

¹ Dafür wurden Anfragen an die Bundespolizei und die Innenministerien der Bundesländer ausgewertet. Die Ergebnisse unserer vorherigen Recherchen finden Sie hier: [März 2021](#), [Februar 2019](#), [Januar 2017](#), [September 2014](#)

² Berlin, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz erfassen sowohl Zahlen zu Bewerber*innen als auch zu neu Eingestellten. In Baden-Württemberg, Hessen und Sachsen-Anhalt liegen ausschließlich Zahlen zu neu Eingestellten vor.

³ Neben der unterschiedlichen Datengrundlage gibt es einen weiteren Grund, weshalb die Angaben der Länder nur bedingt vergleichbar sind. Menschen mit Migrationshintergrund sind oft im „mittleren Dienst“ tätig. In sechs Bundesländern (Bremen, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland) gibt es allerdings nur den „gehobenen Dienst“.

BUNDESPOLIZEI

3,4 Prozent aller Bundespolizist*innen haben einen Migrationshintergrund (Stichtag 1. Januar 2022). Ihr Anteil hat sich seit 2009 verdreifacht. Unter den Neueinstellungen 2021 sind etwas mehr Menschen mit Einwanderungsgeschichte (4,8 Prozent).

Unter den Führungskräften der Bundespolizei sind jedoch weniger Menschen mit Einwanderungsgeschichte vertreten: Im höheren Dienst sind es nur 2,4 Prozent.

Die Bundespolizei arbeitet mit einer anderen Definition des Migrationshintergrunds als üblich.⁴ Der tatsächliche Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund liegt vermutlich höher.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Bundespolizei führt Informationsveranstaltungen durch an Schulen, in denen der Anteil an Jugendlichen mit Migrationshintergrund besonders hoch ist. Sie arbeitet dafür etwa mit Integrationsräten zusammen.

Außerdem schaltet die Bundespolizei gezielte Werbung im Radio und online, um Personen mit Migrationshintergrund zu gewinnen.

Um sich für den „gehobenen Dienst“ zu bewerben, muss ein*e Kandidat*in in der Regel die Fachhochschulreife haben. Das kann Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Bewerber*innen haben.

⁴ Nur wer nicht in Deutschland geboren ist, eine ausländische Staatsangehörigkeit hat oder Doppel-/Mehrstaatler*in ist, zählt in der Statistik der Bundespolizei als Person mit Migrationshintergrund. Die Definition des Statistischen Bundesamts berücksichtigt hingegen auch die Staatsangehörigkeit der Eltern. Deshalb ist der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in der Bundespolizei nicht mit dem Anteil in der Gesamtbevölkerung vergleichbar.

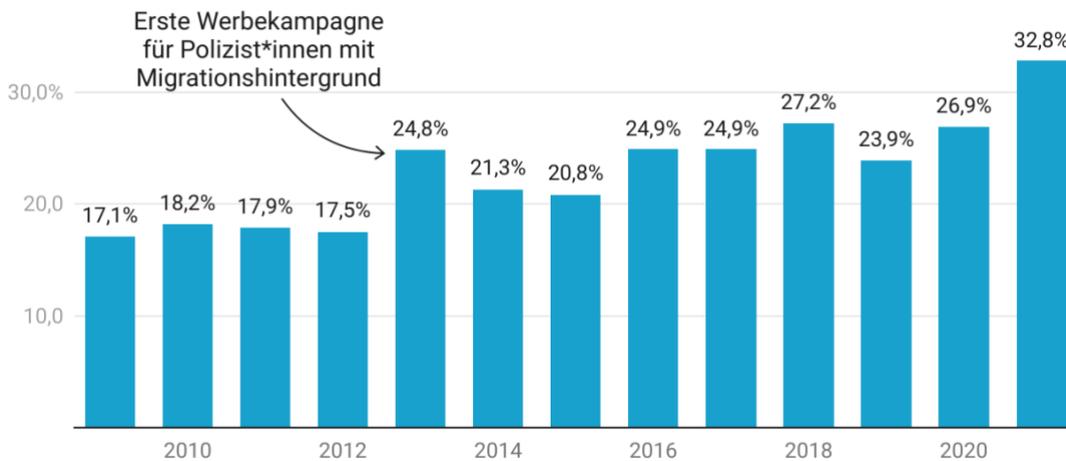
BUNDESLÄNDER

Baden-Württemberg

2021 hatten 32,8 Prozent der neu eingestellten Polizist*innen in Baden-Württemberg einen Migrationshintergrund. 2020 waren es noch 26,9 Prozent. Der Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund in Baden-Württemberg liegt etwas höher (35,6 Prozent⁵).

Polizist*innen in Baden-Württemberg

Anteil neu Eingestellter mit Migrationshintergrund



* Alle Zahlen basieren auf freiwillige Angaben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Grafik: MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration • Erstellt mit Datawrapper

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Landespolizei gibt an, mit ihrer Nachwuchswerbung gezielt Menschen mit Einwanderungsgeschichte ansprechen zu wollen. Beispielsweise hat sie eine Rubrik „Vielfalt“ auf ihrer Website eingerichtet.⁶

Bayern

Bayern erhebt keine Daten zum Migrationshintergrund von Polizist*innen.

Die Landespolizei erhebt lediglich Daten zur Staatsangehörigkeit: Mehr als 100 Vollzugsbeamt*innen in der bayerischen Polizei haben eine ausländische Staatsbürgerschaft (etwa 0,3 Prozent).

⁵ Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund in den Bundesländern: Statistisches Bundesamt (2022): Erstergebnisse des Mikrozensus, [Bevölkerung in Privathaushalten nach Migrationshintergrund 2021](#)

⁶ <https://www.polizei-der-beruf.de/>

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Nachwuchskampagne der bayerischen Polizei bildet auch Polizeibeamt*innen mit Migrationshintergrund ab. Online und bei Einstellungsberatungen informiert die Landespolizei darüber, dass sie auch Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit einstellt.⁷

Berlin

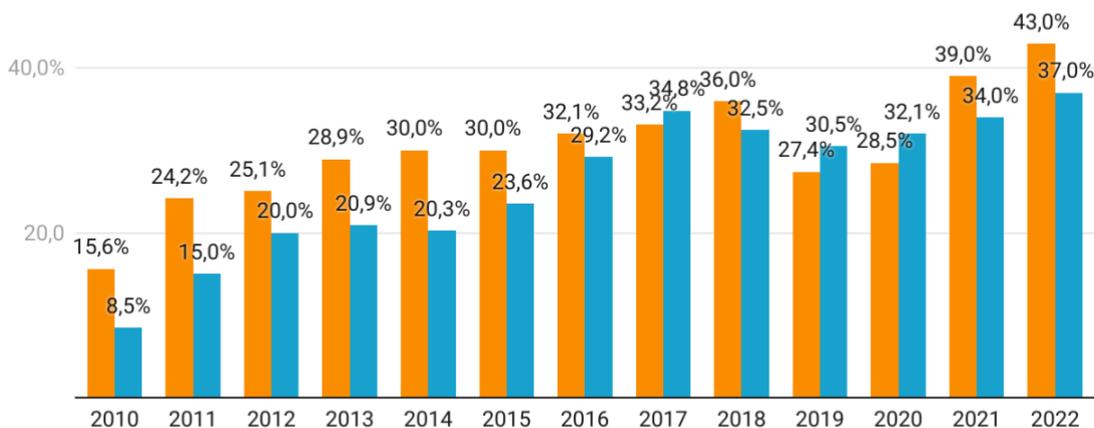
Auch 2022 ist Berlin das Bundesland mit dem höchsten Anteil an neu eingestellten Polizist*innen mit Migrationshintergrund: 37 Prozent derjenigen, die im Frühjahr ihre Polizeilaufbahn begannen, hatten einen Migrationshintergrund. Der Anteil hat einen neuen Höchstwert erreicht und liegt über dem Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund in Berlin (35 Prozent).

Besonders viele Menschen mit Migrationshintergrund sind im „mittleren Dienst“ der Polizei (kein Abitur notwendig). Dort liegt der Anteil unter den neu Eingestellten bei 42 Prozent.

Polizist*innen in Berlin

Anteil von Bewerber*innen und neu Eingestellten mit Migrationshintergrund

■ Bewerber*innen mit Migrationshintergrund ■ Eingestellte mit Migrationshintergrund



* Alle Daten basieren auf freiwillige Angaben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Grafik: MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 · Quelle: Angaben der Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin · Erstellt mit Datawrapper

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

- Die Berliner Polizei beteiligt sich am Programm Berlin braucht Dich".⁸ Es unterstützt Jugendliche mit Migrationshintergrund bei der Berufswahl und vermittelt Praktika im Öffentlichen Dienst.
- Die Polizei Berlin führt Berufsinformationsveranstaltungen bei Migrant*innen-Organisationen durch.
- Abbildung von Personen mit Migrationshintergrund in Werbungen.

⁷ <https://www.mit-sicherheit-anders.de/termine-und-infos/glossar/#Ausnahmen%20bei%20den%20Einstellungsvoraussetzungen>

⁸ <https://www.bqn-berlin.de/berlin-braucht-dich/>

- Gründung eines Pools von Berufsberater*innen mit eigener Einwanderungsgeschichte um Menschen mit Migrationshintergrund zu werben.
- Berlin hat außerdem den Mindestnotendurchschnitt (NC) im Bewerbungsverfahren abgeschafft.

Brandenburg

Brandenburg erhebt keine Daten zum Migrationshintergrund der Polizeibeamt*innen.

Lediglich zur Staatsangehörigkeit liegen Daten vor: etwa 0,8 Prozent der Polizist*innen in Brandenburg haben eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Polizei Brandenburg wirbt vor allem um polnische Muttersprachler*innen. Die Fachhochschule der Polizei hat dafür eine Internetseite ins Leben gerufen, die auf Polnisch über die Karrierechancen bei der Polizei informiert.⁹

Weitere Maßnahmen, um Menschen mit Migrationshintergrund zu werben, hat die Polizei Brandenburg bislang nicht ergriffen.

Bremen

Die Polizei Bremen erhebt mittlerweile keine Daten mehr zum Migrationshintergrund der Beamt*innen. Daten bis 2018 finden Sie in unserer [Befragung](#) aus dem Jahr 2019.¹⁰

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Für die Nachwuchswerbung besucht die Polizei Bremen regelmäßig Schulen. Dabei explizit auch Schulen und Klassen, die einen hohen Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund haben, sowie Klassen mit Geflüchteten.

⁹ <http://www.policja-brandenburgia-kariera.pl/>

¹⁰ Mediendienst Integration (2019), [Wie entwickelt sich die Vielfalt bei der Polizei?](#) Seite 7

Hamburg

Hamburg erhebt keine Daten zum Migrationshintergrund der Polizeibeamt*innen. Zahlen bis 2019 finden Sie in unserer letzten [Erhebung](#)¹¹.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Akademie der Polizei Hamburg ist mit migrantischen Communities vernetzt. Gemeinsam organisieren sie Informationsveranstaltungen in Kulturhäusern, Gemeinden, Kirchen und Schulen.

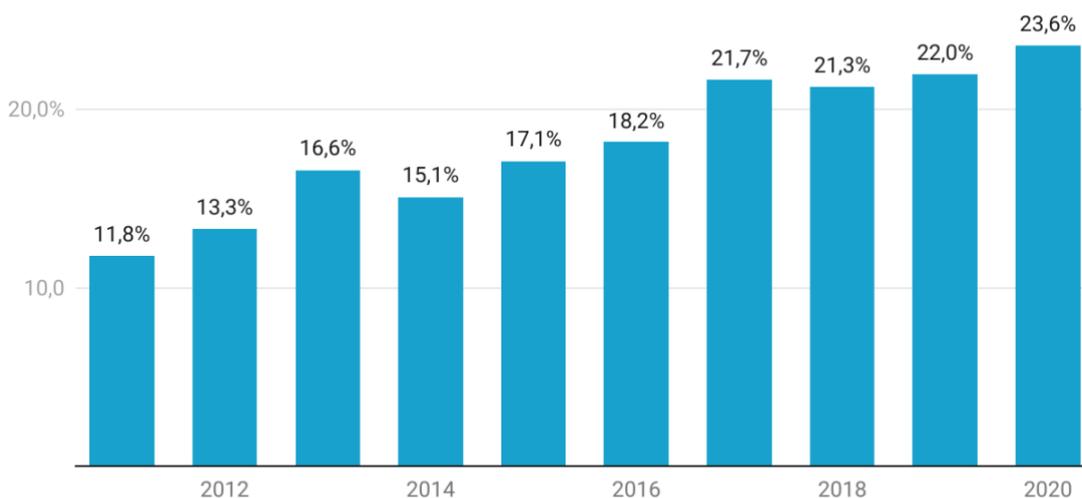
Aktuell ist die Polizei Hamburg darum bemüht, Geflüchtete für den Polizeidienst zu gewinnen, die seit 2015 nach Deutschland gekommen sind.

Hessen

Der Anteil der neu Eingestellten aus Einwanderfamilien ist erneut leicht gestiegen und hat 2020 einen Höchstwert erreicht: 23,6 Prozent. Zum Vergleich: In der hessischen Bevölkerung haben rund 36 Prozent der Menschen einen Migrationshintergrund. Zahlen zu den Bewerber*innen liegen nicht vor.

Polizist*innen in Hessen

Anteil neu Eingestellter mit Migrationshintergrund



* Alle Zahlen basieren auf freiwillige Angaben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Grafik: MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: Hessisches Ministerium des Innern und für Sport • Erstellt mit Datawrapper

¹¹ Mediendienst Integration (2019), [Mehr Vielfalt bei der Polizei](#), Seite 7

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Hessen will gezielt Menschen mit Migrationshintergrund für die Polizei anwerben. Die aktuelle Kampagne „Mit Blaulicht in die Zukunft“ verwendet Bilder, die Menschen mit Einwanderungsgeschichte ansprechen sollen.

Mecklenburg-Vorpommern

Das Land kann keine Angaben zu Beamt*innen mit Migrationshintergrund machen.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow kontaktiert polnische Schulen, um Nachwuchswerbung zu machen. Außerdem wirbt die Fachhochschule auf polnischen Berufsmessen für den Polizeidienst. Weitere Maßnahmen ergreift die Landespolizei nicht.

Niedersachsen

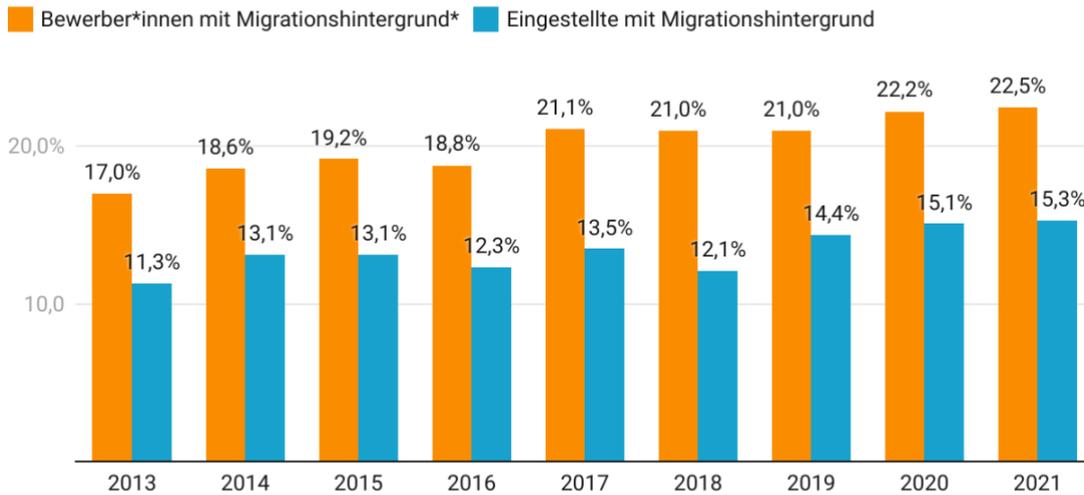
Als einziges Bundesland erhebt Niedersachsen regelmäßig die Zahl der Menschen mit Migrationhintergrund in der gesamten Polizei. Unter allen Polizeivollzugsbeamt*innen sind es 5,5 Prozent (Stand: 1. Januar 2022). Das Zahl ist damit erneut gestiegen (2021 waren es 4,8 Prozent). Sie liegt aber weit unter dem Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund (23,9 Prozent).

Der Anteil der Bewerber*innen und der Neueinstellungen mit Migrationshintergrund (22,5 Prozent bzw. 15,3 Prozent) sind im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich geblieben.

Als einziges Bundesland macht Niedersachsen auch Angaben dazu, wie viele **Führungskräfte** einen Migrationshintergrund haben. Im Management der Polizei (ehemals höherer Dienst) sind es 4 Prozent.

Polizist*innen in Niedersachsen

Anteil von Bewerber*innen und neu Eingestellten mit Migrationshintergrund



* Alle Daten basieren auf freiwillige Angaben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Grafik: MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: Ministerium für Inneres und Sport – Niedersachsen • Erstellt mit Datawrapper

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Auf Plakaten, Flyern und Messeständen der niedersächsischen Polizei sind besonders häufig junge Menschen mit Migrationshintergrund zu sehen. Die Landespolizei druckt auch mehrsprachige Informationsflyer und schaltet Anzeigen in fremdsprachigen Zeitungen.

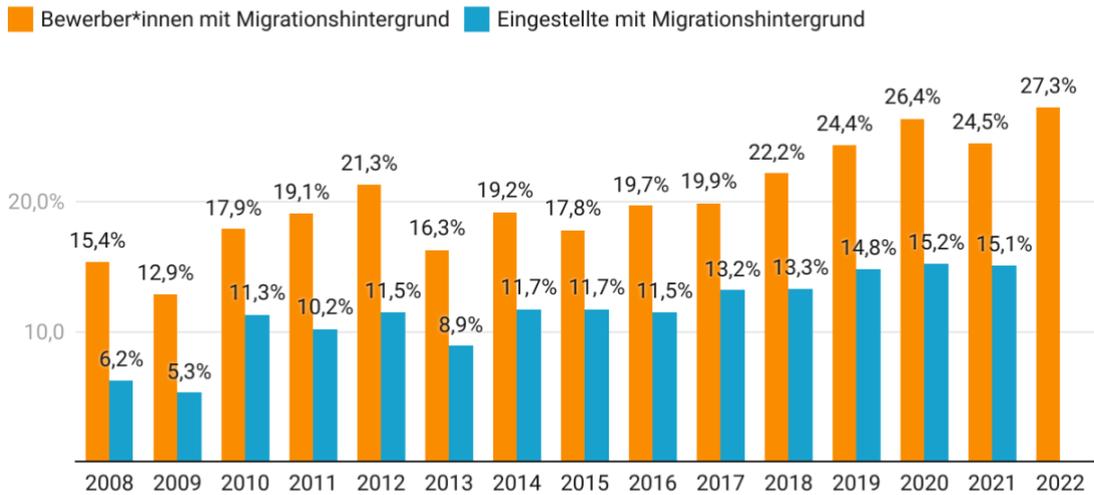
Außerdem setzt Niedersachsen „Polizei-Scouts“ ein: Das sind Schüler*innen mit Migrationshintergrund, die ehrenamtlich für die Polizei arbeiten. Sie sollen bei Veranstaltungen Werbung für den Polizeidienst machen. Auch in ihrem persönlichen Umfeld sollen sie Personen ansprechen und sie überzeugen, zur Polizei zu gehen.

Nordrhein-Westfalen

Die Zahl der neu eingestellten Polizist*innen mit Migrationshintergrund in NRW ist etwa gleich geblieben und lag 2021 bei 15,1 Prozent (2020: 15,2 Prozent). In der Bevölkerung in NRW haben mehr als doppelt so viele Menschen einen Migrationshintergrund (31,7 Prozent)

Polizist*innen in Nordrhein-Westfalen

Anteil von Bewerber*innen und neu Eingestellten mit Migrationshintergrund



* Alle Daten basieren auf freiwillige Angaben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Grafik: MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: Angaben des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen • Erstellt mit Datawrapper

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

NRW setzt hierfür Targeted Advertising in Sozialen Medien ein. Das bedeutet, dass sie manche Werbungen nur bestimmten Zielgruppen einblendet. So schaltet die Landespolizei gezielte Werbungen nur für die Gruppe „junge Menschen mit Migrationshintergrund in NRW“.

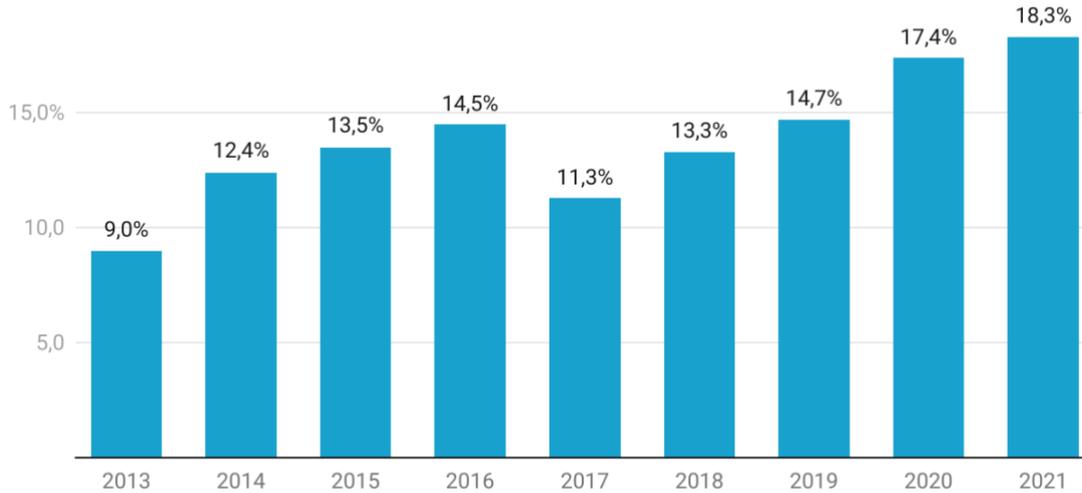
In allen Werbungen der Polizei NRW kommen Menschen mit Migrationshintergrund zu Wort oder sie werden abgebildet.

Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz ist der Anteil der neu Eingestellten mit Migrationshintergrund leicht gestiegen auf 18,3 Prozent (2020: 17,4 Prozent). Noch immer liegt ihr Anteil deutlich unter dem Bevölkerungsanteil von 27,9 Prozent.

Polizist*innen in Rheinland-Pfalz

Anteil neu Eingestellter mit Migrationshintergrund



** Alle Daten basieren auf freiwillige Angaben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.*

Grafik: MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: Ministerium des Innern und für Sport Rheinland Pfalz • Erstellt mit Datawrapper

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die Polizei Rheinland-Pfalz hat keine Werbungen, die speziell Menschen mit Einwanderungsgeschichte ansprechen sollen.

Saarland

Das Saarland führt keine Statistiken über Polizist*innen mit Migrationshintergrund.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Stellenausschreibungen enthalten den Hinweis, dass die saarländische Polizei ein „besonderes Interesse an Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund“ hat. Weitere Maßnahmen nennt das Innenministerium nicht.

Sachsen

Sachsen führt ebenfalls keine Statistik darüber, wie viele Polizist*innen einen Migrationshintergrund haben.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Die sächsische Polizei hat Informationsbroschüren für Berufsberatungen auf Polnisch und Tschechisch veröffentlicht.

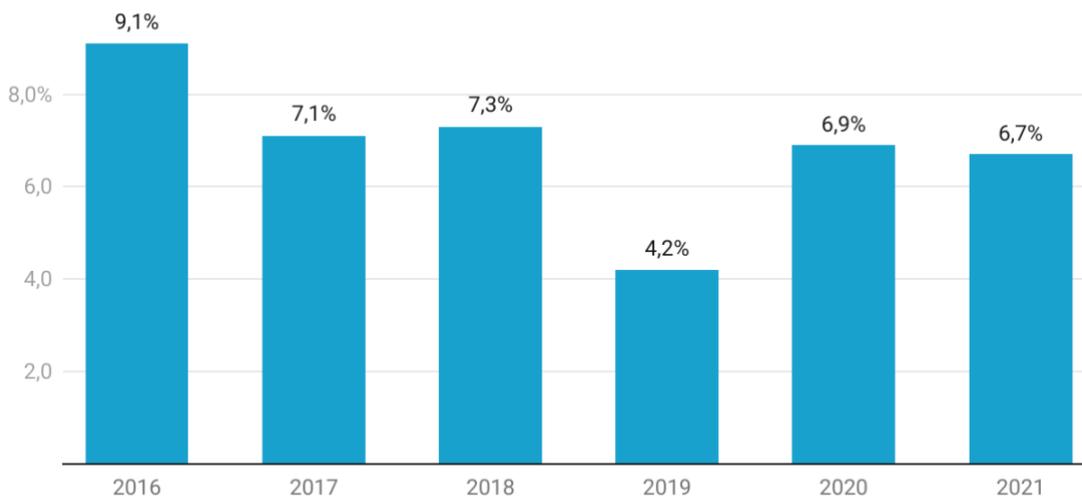
Weitere Maßnahmen nennt die Landespolizei nicht.

Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt ist nach wie vor das einzige ostdeutsche Bundesland, das Daten zum Migrationshintergrund von Polizist*innen erhebt. 2021 gaben 6,7 Prozent der neu Eingestellten an, einen Migrationshintergrund zu haben. Die Zahl ist etwa gleich geblieben und liegt knapp unter dem Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund in Sachsen-Anhalt (8,3 Prozent).

Polizist*innen in Sachsen-Anhalt

Anteil neu Eingestellter mit Migrationshintergrund



* Alle Zahlen basieren auf freiwillige Angaben und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Grafik: MEDIENDIENST INTEGRATION 2022 • Quelle: Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt • Erstellt mit Datawrapper

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

In der aktuellen Werbekampagne („Nachwuchsfahndung“¹²) weist die Landespolizei explizit darauf hin, dass Bewerbungen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte erwünscht sind, auch von Personen ohne deutschen Pass.

Außerdem erarbeitet die Landespolizei zusammen mit einem privaten Träger einen Vorbereitungskurs für die Bewerbung an der Fachhochschule Polizei. Das Programm richtet sich speziell an Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Die Landespolizei will es demnächst in mehreren Sprachen bewerben.

¹² www.nachwuchsfahndung.de

Schleswig-Holstein

Angaben zum Migrationshintergrund von Bewerber*innen bei der Landespolizei werden in Schleswig-Holstein seit 2013 erfasst. Weil aber nur wenige Bewerber*innen Angaben zum Migrationshintergrund gemacht haben, hat das Landesinnenministerium 2017 beschlossen, keine jährliche Statistik zu veröffentlichen. Daten bis 2016 finden Sie in unserer Befragung von 2017.¹³

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Schleswig-Holstein ergreift keine spezifische Maßnahmen, um Menschen mit Migrationshintergrund anzuwerben.

Thüringen

Thüring erhebt nicht, wie viele Polizist*innen Migrationshintergrund haben.

Werbemaßnahmen für Menschen mit Migrationshintergrund

Bisher gab es in Thüringen keine Maßnahmen, um Menschen mit Einwanderungsgeschichte anzuwerben. Aktuell arbeitet das Innenministerium jedoch an einer Werbekampagne, die Menschen mit Einwanderungsgeschichte ansprechen soll.

¹³ Mediendienst Integration (2017), „[Wie entwickelt sich die Vielfalt bei der Polizei?](#)“, Seite 13